

Am **Institut für Rechtsmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover - Außenstelle Oldenburg** - ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Assistenzarzt (m/w/d)

zu besetzen.

Die Position ist für Berufsanfänger prinzipiell geeignet, allerdings sind Vorerfahrungen in der Rechtsmedizin und/oder bereits abgeleistete Weiterbildungszeiten in der Pathologie bzw. Psychiatrie von Vorteil, ebenso eine fortgeschrittene oder abgeschlossene Promotion. Vorausgesetzt wird ein starkes fachliches Interesse an der gesamten Rechtsmedizin, einschließlich der klinischen Rechtsmedizin.

Wir bieten eine Beschäftigung in einem motivierten Team. Die Außenstelle Oldenburg liegt in einer attraktiven Umgebung und versorgt weitgehend autark drei Landgerichtsbezirke mit ca. 2 Millionen Einwohnern. In Oldenburg werden jährlich etwa 450 gerichtliche Obduktionen sowie zahlreiche körperliche Untersuchungen nach physischer und sexualisierter Gewalt vorgenommen. Die Weiterbildung zum Facharzt / zur Fachärztin für Rechtsmedizin erfolgt im Verbund mit dem Institut für Rechtsmedizin in Hannover. Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten wird begrüßt und gefördert. Eine Mitarbeit im Projekt Netzwerk ProBeweis (<https://www.probeweis.de/de/>) wird erwartet.

Wichtige Schlüsselkompetenzen sind gute und breit aufgestellte medizinische Fachkenntnisse, eine sehr gute Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift, eine analytische und zielorientierte Arbeitsweise, eine hohe Motivation und Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Verantwortungsbereitschaft. Ein Führerschein Klasse B (bzw. Klasse 3) und die Bereitschaft, Dienstfahrzeuge eigenständig zu führen, ist erforderlich; die Bereitschaft zur gelegentlichen dienstlichen Nutzung des Privat-PKW ist wünschenswert.

Die Beschäftigung erfolgt zunächst auf einer Stelle zur Elternzeitvertretung. Zum Jahresende ist bei Eignung ein Übergang auf eine reguläre Landesstelle vorgesehen. Es handelt sich um eine nicht teilzeitgeeignete Vollzeitstelle mit fester Arbeitszeit. Die Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst ist erforderlich. Die Eingruppierung erfolgt je nach persönlichen Voraussetzungen und Qualifikationen gemäß TV-Ärzte. Die MHH setzt sich für die Förderung von Frauen im Berufsleben ein. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Schwerbehinderte BewerberInnen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen Herr Prof. Dr. M. Klintschar, OE 5500, Tel. 0511-532-9224 oder Herr Dr. B. Vennemann, OE 5507, Tel. 0441-973850 zur Verfügung.

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte per E-Mail an

klintschar.michael@mh-hannover.de

oder schriftlich an

**Prof. Dr. med. univ. Michael Klintschar
Institut für Rechtsmedizin, OE 5500
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover**